

Wahlordnung
für das Jugendparlament (JuPA)
der Gemeinde Friedeburg

1. Das JuPA schlägt 4 Monate vor Ende der Wahlperiode dem / der Bürgermeister/in der Gemeinde Friedeburg einen Termin für die nächste Wahl vor. Der / Die Bürgermeister/in setzt darauf einen Termin fest.
2. Der Termin wird drei Monate vor der Wahl öffentlich gemacht.
3. Zwei Monate vor der Wahl müssen sich genügend Kandidaten/Kandidatinnen schriftlich beim/bei der Wahlleiter/in gemeldet haben, ansonsten wird die Wahl verschoben.
4. Die Gemeinde Friedeburg unterstützt das JuPA bei und mit der Ausrichtung der Wahlveranstaltungen.
5. Das JuPA richtet mit Unterstützung der Verwaltung der Gemeinde Friedeburg die Wahl aus.
6. Die Wahl wird innerhalb einer Kalenderwoche von 08.00 Uhr des Montags bis 18.00 Uhr des darauf folgenden Freitags durchgeführt.
7. Die Auszählung erfolgt am Freitag der Wahlwoche nach 18.00 Uhr.
8. Der/Die Jugendbürgermeister/in und der / die Bürgermeister/in der Gemeinde Friedeburg berufen einen ehrenamtlichen Wahlausschuss, der die Wahl durchführt.
9. Der Ausschuss wählt eine/n Vorsitzende/n, der/die als Wahlmann fungiert.
10. Es werden mindestens zwei Wahllokale eingerichtet, ein permanentes im Rathaus der Gemeinde Friedeburg. ein zweites, das täglich seinen Standort wechselt. Für dieses wird ein genauer Plan erstellt und bekannt gemacht; vorzugsweise sollten Schulen, Jugendeinrichtungen, etc. als Standorte gewählt werden.
11. Das Bürgerbüro der Gemeinde Friedeburg erstellt vor jeder Wahl eine Liste der Wahlberechtigten anhand der Satzung und versendet die Wahlbenachrichtigungen.
12. Die Kosten der Wahl trägt die Gemeinde Friedeburg.
13. Der Wahlmann verkündet das Ergebnis nach der Auszählung und gibt dem / der Bürgermeister/in das Ergebnis bekannt. Diese/r benachrichtigt die Gewählten.
14. Der/Die ehemalige Jugendbürgermeister/in und der / die Bürgermeister/in berufen das neue JuPA nach der Wahl entsprechend der Satzung zu seiner konstituierten Sitzung ein.
15. Jede/r Wahlberechtigte hat 3 Stimmen. Er kann seine/ihre Stimmen auf verschiedene Bewerber/innen aufteilen.

Friedeburg, den 15. April 2010

Bürgermeisterin Emmelmann